

Trocken, wohnlich und werterhaltend

Sanierung von feuchtem Mauerwerk gehört in die Hände von Experten

Feuchtigkeit kann auf vielfache Weise ins Mauerwerk gelangen: mangelhafte oder fehlende Abdichtung, Sicker- oder Hangwasser, beschädigte Wasser- oder Abwasserrohre oder Kondenswasser. Besonders häufig sind Keller betroffen, aber das Wasser macht auch vor anderen Räumen nicht Halt. Zunächst zeigen sich vielleicht nur kleine Risse und Abplatzungen oder ein muffiger Geruch macht sich bemerkbar. Wird die Ursache für die Feuchtigkeit nicht beseitigt, tritt fast zwangsläufig Schimmelpilzbefall auf, der gesundheitsschädigend für Mensch und Tier sein kann.

Daher ist Eile geboten, wenn Feuchtigkeit in Räumen festgestellt wird, selbst wenn es sich nur um den Keller handelt, der überwiegend dazu dient, Fahrräder oder andere Gegenstände aufzubewahren. Solange die Ursache für das Eindringen des Wassers ungeklärt ist, ist nicht auszuschließen, dass es sich weitere Wege im Mauerwerk sucht und dieses nachhaltig schädigt. Die Folge: sinkende Wohnqualität, ungesundes Raumklima und ein deutlicher Wertverlust des Gebäudes.

Deshalb sollte schnellstmöglich eine Analyse des Schadensbildes erfolgen. Die Getifix Sanierungsexperten verfügen auf diesem Gebiet über vielfältige und umfangreiche Erfahrungen und über das technische Know-how, um dem Schadensfall entsprechende Maßnahmen zur Bauwerksabdichtung von außen oder innen vorzunehmen. Eine spezielle Methode ist zum Beispiel die Abdichtung mit Acrylat-Gelen, die so genannte Schleierinjektion. Sie bietet sich besonders dann an, wenn eine klassische Außenabdichtung aus bautechnischen oder denkmalpflegerischen Gründen nicht möglich ist. Das Gel wird per Druckverfahren durch die Wand injiziert. Es bildet eine Abdichtungsebene vor dem Bauteil und festigt gleichzeitig das Erdreich. Die Getifix Gele sind wasserundurchlässig und form- und froststabil. Außerdem sind sie chemisch beständig gegen Salzlösungen oder betonaggressive Stoffe.



Pressekontakt:

Sabine Rasch

GETIFIX GmbH
Haferwende 1
28357 Bremen

Telefon (0421) 2 07 77-46
Telefax (0421) 27 05 21
E-Mail: sabine.rasch@getifix.de

Getifix im Internet:
www.getifix.de

Ergänzend dazu kann eine Rissverpressung vorgenommen werden, um große und kleine Risse dauerhaft zu verschließen. Die Getifix Injektionsflüssigkeit durchdringt von innen den beschädigten Bereich selbst bis in feinste Haarrisse.

Getifix ist ein etabliertes Dienstleistungsunternehmen für alle Sanierungs-Aufgaben rund um das Gebäude mit bundesweit etwa 650 Partnerunternehmen.

Weitere Informationen und die Adresse des Partners in unmittelbarer Nähe gibt es bei: Getifix GmbH, Haferwende 1, 28357 Bremen, kostenlose Hotline: 0800/4384349, Fax: 0421/270521, e-mail: info@getifix.de sowie im Internet unter www.getifix.de.

*Abdruck honorarfrei - Belegexemplar erbeten
Druckfähige Fotos stehen auf unserer Website unter
<http://www.getifix.de/presse/pressefotos.php> zum Download zur Verfügung
Fotos: Getifix*



Pressekontakt:

Sabine Rasch

GETIFIX GmbH
Haferwende 1
28357 Bremen

Telefon (0421) 2 07 77-46
Telefax (0421) 27 05 21
E-Mail: sabine.rasch@getifix.de

Getifix im Internet:
www.getifix.de